



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXVIII. Die Gebrüder von Kohlrep oder von Sacken verkaufen dem Kloster das Dorf Kohlrep, im J. 1390 (?).

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

to der parre, alzo dat sye vnd syn hufvrouen scolastica vnd erer twyer kindern een ewyge vilge zeelemisse alle weke vnd alle fondage eyn dachtnitze icholden hebben in der kerken, vnd hebbe myd desme vorbenanten fulnere vnd myd eyne verdinge fuluers, den ik darto hebbe ghelecht, ghekoft enen hoof vnd ene houve to der hollenbeke, dar heyneman lest vp ghewanet hadde, vor drudde halue mark fuluers to wedderkope Marquard Maans vnd syner eruen. — Alle desse stuccke laue ik her peter myd mynen nakomelingen, alze desse zeelemisse, vilge alle weke, vnd dachtnitze alle fondaghe henninges van grabow, scolastica syner hufwrouen vnd erer kinderen Hinrikes ygenant, Claweses vnd hanfes, den god gnedich sy, her berandes, vicken Corekens vnd tonygen, Conckens hufrowe, na erer aller dode stede vnd vast to holdende etc. — dat dyd zeelegherede ewich bliue In der kerke to der hollenbeke; so hebbe wy her dyderik van der molne praeft tor stepenitze myd wytfcop des konuentes dat jnghezegel der prouestige myd deme jnghezegle des vorbenanten perres laten hengen vor dessen bryf, dy sereuen ys na godes bort drutteynhundert jar in deme neghen vnd achtigsten jare des vrydages nach Oculi.

Nach dem Original.

XXVIII. Die Gebrüder von Kohlrep oder von Sacken verlaufen dem Kloster das Dorf Kohlrep, im J. 1390 (?).

Wy hennigh vnde claus, bruder, fabian vnde heyneke, ok bruder, gheheyten van kolrepe, anders gheheyten van der zacene, vnde vnse rechte eruen Bekennen — dat wy — den gheistliken jungfrouen der abbatissen vnd der priorissen vnd den gantzen conuente des klosters tom hilgen graue hebben vorkoft dat dorp to kolrepe, so alze yd lecht in syner scheide an water, an weyden, an grafe vnd an wyschen, an acker vnde an holte, myt aller thobehorynghe baue der erden vnd vnder, myt plicht vnd vnplicht, myt der pacht, myt bede vnd myt dynste, myt den hogheften rychte vnd myt den sydesten, werlyk vnd gheslyk, yn dem dorpe vnd vp den velde, in straten vnd in wegen, myt aller nuot vnd tobehorynghe. — . — gheuen vnd sereuen graue Na godes bord drutte dert iar dar na in dem neghe des fondages vor

Nach einer alten zerrissenen Copie.

XXIX. Ein von Busso Gans und von Hans Rohr in Sachen des Klosters wider Heyne Fabian wegen des Patronats zu Kohlrep und Behlow gesprochenes Urtheil, v. J. 1394.

In godes namen amen. Dyt sint de dedynghe, de wy Busse gans vnde hans roer ghededynghet hebben tuschen den prouest vnde heyne fabian. Tho deme erstenmale vmme kolrep, schal heyne fabian den bref bezeghelen, den ein syne vedderen bezeghelt hebben, vnde alzo heyne secht, dat he heft ghededynghet myd deme proueste wo he heft ghegheuen en kerklen vmme dat andere, des synt ze ghebleuen by heynen vedderen, wyllen ze dat vor rechten, zo schal heyne beholden dat kerklen tho kolrep, wyllen ze des nicht dun, zo schal de prouest beyde leen beholden, alzo velove vnde kolrep. Ok zo schal de prouest heynen gheuen syne vestich mark fuluers, vnde yo vor de mark achte vnde en schok bemescher kroffen, vor de bede vnde denst, nu tho paschen; dar vp schal de bede vnde